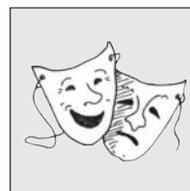


Vielologs Lied



Paul begegnet zum ersten Mal dem Sprachabschneider.

Du musst bis Seite 22 gelesen haben.

1. Sieh dir das Bild auf Seite 21 im Buch genau an und stelle es nach. Überlege dir, welche Requisiten du dazu brauchst und besorge sie dir.
2. Nun übe das Lesen des Gedichts auf Seite 22. Unbekannte Wörter musst du zuerst klären (Wörterbuch, Mitschüler, Lehrer).
3. Wenn du es flüssig lesen oder sogar auswendig kannst, probiere aus, es auf ganz verschiedene Arten zu betonen:
 - wie eine alte Hexe,
 - wie ein Nachrichtensprecher,
 - wie ein geschickter Verkäufer,
 - ...
4. Wenn du die beste Art zu sprechen gefunden hast, führe deinen Vielolog deinem Publikum vor.

B

P

sta

W

lich

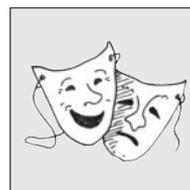
b m a

a



Argumentieren

(Gruppenaufgabe: mind. 6 Schüler)



Paul steht vor einer schwierigen Entscheidung. Soll er sich auf das Tauschgeschäft mit Vielolog einlassen?

Ihr müsst bis Seite 24 gelesen haben.

1. Bildet drei Gruppen (Paul, Bruno, Vielolog) und bearbeitet die Aufgaben auf dem Arbeitsblatt M2b.
2. Findet euch dann mit euren Stichwortzetteln in einem Kreis zusammen. Setzt eine Person aus jeder Gruppe in die Mitte.
3. Nun spielen die drei in der Mitte (Paul, Bruno, Vielolog) ein Gespräch, in dem sie Paul überzeugen wollen. Wer hat die besten Argumente?



B

P

sta

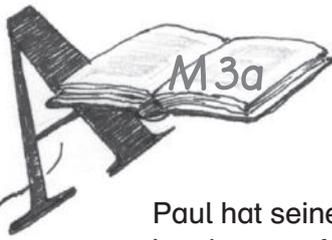
W

lich

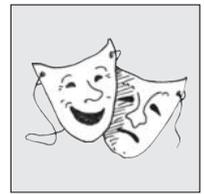
b m a

a





Was die Paul-Sprache anrichtet (Gruppenaufgabe: mind. 4 Schüler)



Paul hat seine Präpositionen und die bestimmten Artikel an Vielolog verkauft. Seine neue Sprache richtet ein ganz schönes Durcheinander an.

Ihr müsst bis Seite 24
gelesen haben.

1. Lest euch in eurer Gruppe die folgenden Szenen gemeinsam durch und wählt eine aus.
2. Verteilt die Rollen.
3. Jeder liest nun seinen Teil und lernt ihn auswendig.
4. Übt eure Szene gemeinsam und stellt sie anschließend eurem Publikum vor.

Szene 1:

Auf dem Pausenhof

ERZÄHLER: Dieser Tag beginnt eigentlich ganz harmlos. Als Paul in die Schule kommt, stehen einige seiner Mitschüler schon auf dem Pausenhof.

SCHÜLER 1: Guten Morgen, Paul. Wie bist du denn heute in die Schule gekommen?

PAUL: Na, wie jeden Morgen: Ich bin ... Straßenbahn gefahren. Nur heute war ... Straßenbahn sehr voll. Ich kam fast nicht ... Abteil. Doch dann habe ich mich ... zwei dicke Männer gequetscht, dann ging's. Aber ich war froh, als ich ... Straßenbahn aussteigen konnte.

SCHÜLER 1: Hä?

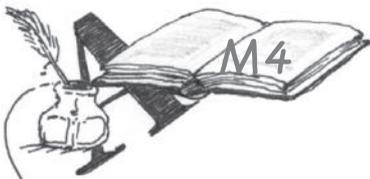
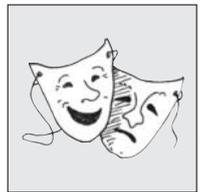
SCHÜLER 2: Sag mal, Paul, wie fandest du eigentlich die Hausaufgaben?

ERZÄHLER: Nun kommt Paul ins Schwitzen. Er stottert:

PAUL: Ähm, tja, also, ich fand ... Hausaufgaben nicht schwer. Ich habe ... Hausaufgaben ... Mittagessen gemacht.

SCHÜLER 2: Hä?

ERZÄHLER: Die beiden Mitschüler gehen kopfschüttelnd ins Klassenzimmer.



Paul geht einkaufen (Gruppenaufgabe: 3 Schüler)

Es wird immer schwieriger für andere, Paul zu verstehen. Als ihn seine Mutter zum Einkaufen schickt, wird es problematisch.

Ihr müsst bis Seite 46 gelesen haben.

1. Lest in eurer Gruppe noch einmal Seite 43–46 gemeinsam durch und klärt unbekannte Wörter (Wörterbuch, Mitschüler, Lehrer).
2. Verteilt die Rollen (Paul, Mutter, Verkäuferin) und übt die beiden dargestellten Szenen. Dabei ist es nicht wichtig, sich alles Wort für Wort zu merken.
Tipp: Ihr könnt die Szenen durch weitere Sätze ergänzen, sodass sie noch spannender werden. Achtet dabei besonders auf die Paul-Sprache.

B

P

sta

W

lich

b

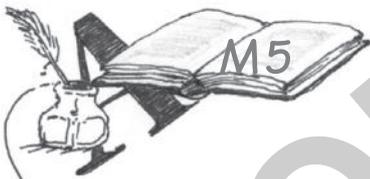
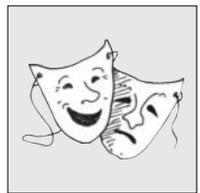
m

a



Z

N



Sorgen um Paul (Gruppenaufgabe: 2–3 Schüler)

Nicht nur Bruno macht sich Gedanken um Paul. Auch seine Eltern und Lehrer sind sehr besorgt, weil sie Paul immer schlechter verstehen können.

Ihr müsst bis Seite 47 gelesen haben.

1. Überlegt in eurer Gruppe, ob ihr in die Rolle der Eltern oder der Lehrer schlüpfen möchtet.
2. Notiert euch Stichworte, worüber sich Pauls Eltern oder Lehrer unterhalten könnten, zum Beispiel:
 - Paul hat sich total verändert!
 - Will er uns ärgern?
 - Ist er krank?
 - Seine Noten werden auch immer schlechter. Wer weiß, ob er die Klasse schafft!
 - Bald hat er keine Freunde mehr!
 - Wie können wir ihm bloß helfen?
3. Verteilt die Rollen und übt eure Szene.
4. Stellt sie einem Publikum vor.

B

P

sta

W

lich

b

m

a



Z

N